

Brenner-Nordzulauf – Orientierungshilfe für die Unterlagen zum Raumordnungsverfahren

Am besten lesen Sie zuerst die allgemeinverständliche nichttechnische Zusammenfassung, blättern durch das Inhaltsverzeichnis des Erläuterungsberichts und lesen dann gezielt die Kapitel, die Sie interessieren.

Im Weiteren beschreiben wir die Inhalte der Unterlagen zum Raumordnungsverfahren:

Liste der Dokumente

- Anlagenverzeichnis
- Allgemeinverständliche nichttechnische Zusammenfassung
- Erläuterungsbericht und zugehörige Anhänge
 - Tabelle Artenschutz
 - Schemaskizzen der möglichen Verknüpfungsstellen
 - Schalltechnische Stellungnahme
 - Tabelle Trinkwasser
- Übersichtskarte
- Lagepläne
- Grundlagenkarten Umwelt
- Geologisch, hydrogeologisch und geotechnisch sensible Bereiche

Allgemeinverständliche nichttechnische Zusammenfassung

In der allgemeinverständlichen nichttechnischen Zusammenfassung sind die Inhalte des folgenden Erläuterungsberichts allgemeinverständlich zusammengefasst. Das Dokument bietet als Einstieg einen guten Überblick über das Verfahren und die dazugehörigen Inhalte.

Erläuterungsbericht

Der Erläuterungsbericht stellt das zentrale Element der Unterlagen dar. In neun Kapiteln wird zunächst das Vorhaben beschrieben und der Auswahlprozess, der die fünf Grobtrassen hervorgebracht hat erläutert. Außerdem werden der derzeitige Zustand von Raum und Umwelt sowie die Auswirkungen der Varianten aufgezeigt und sogenannte Wechselwirkungen beschrieben. Es erfolgt auch eine Betrachtung möglicher Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten und von Belangen des Artenschutzes. In diesem Zusammenhang werden zudem Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich und Ersatz der nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt dargestellt. Abschließend werden variantenübergreifende Aspekte und grenzübergreifende Auswirkungen beleuchtet. Die Kapitel, die Auswirkungen der Trassenvarianten aufzeigen, sind jeweils nach den Trassenvarianten „Gelb“, „Türkis“, „Oliv“, „Blau“ und „Violett“ gegliedert.

Kapitel 1 behandelt die Grundlagen des Vorhabens, hier werden Anlass und Zweck, die Rahmenbedingungen und die fünf Trassenvarianten beschrieben

Kapitel 2 widmet sich der Alternativenprüfung. Dabei werden die geprüften Alternativen und der Prozess zur Reduzierung der Grobtrassen, beschrieben. Abschließend wird in diesem Kapitel das Ergebnis der Reduzierung der Grobtrassen aufgezeigt. Es handelt sich dabei um die am 1. Juli 2019 präsentierten fünf Grobtrassen, die Gegenstand dieses Raumordnungsverfahrens sind.

In **Kapitel 3** werden in einem ersten Schritt der derzeitige Zustand von Raum und Umwelt beschrieben und übergeordneten Grundlagen dargestellt. Dabei sind die nachfolgenden Aspekte berücksichtigt:

- Bevölkerung, Nutzung, Siedlung und Infrastruktur (beinhaltet auch Landwirtschaft)
- Boden, Geotope und Altlasten
- Fläche
- Geologie und Hydrogeologie, Trinkwasser
- Oberflächenwasser und Abflussverhältnisse
- Landschaft
- Klima und Luft
- Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
- Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
- Schutzgebiete

Anschließend werden die Auswirkungen der Trassenvarianten auf Raum und Umwelt beschrieben. Dies erfolgt für jede Trassenvariante gesondert.

In **Kapitel 4** wird auf das Thema Wechselwirkungen eingegangen. Bei Wechselwirkungen handelt es sich um Wirkzusammenhänge und Abhängigkeiten, die zwischen den verschiedenen Schutzgütern auftreten.

Kapitel 5 stellt mögliche Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten durch die Trassenvarianten dar. Die Betrachtung findet dabei für jede Trassenvariante gesondert statt.

In **Kapitel 6** werden die Belange des Artenschutzes berücksichtigt. Für jede der Trassenvarianten erfolgt dabei eine Beschreibung der Auswirkungen auf Pflanzen- und Tierarten nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) und auf Europäische Vogelarten gemäß Artikel 1 der Vogelschutz-Richtlinie.

Kapitel 7 beschäftigt sich mit Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich und Ersatz der nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt. Es werden in diesem Zusammenhang grundsätzliche Vorgaben und zu berücksichtigende Belange beschrieben.

Kapitel 8 stellt variantenübergreifende Aspekte dar. Hierzu gehören unter anderem die Themen Lärm- und Erschütterungsschutz, Abfallwirtschaft und mögliche Auswirkungen auf die Wasserversorgung

In **Kapitel 9** wird abschließend auf grenzüberschreitende Auswirkungen eingegangen. Darunter werden alle Auswirkungen zusammengefasst, bei welchen Projektwirkungen, die auf deutschem Staatsgebiet entstehen, zu Auswirkungen auf österreichisches Staatsgebiet führen können und umgekehrt.

Anhang 1 – Tabelle Artenschutz

Dieses Dokument liefert einen Überblick der Vorkommen artenschutzrechtlich besonders relevanter Arten wie der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der europäischen Vogelarten getrennt nach den Trassenvarianten.

Anhang 2 – Schemaskizzen der möglichen Verknüpfungsstellen

Für den Übergang zwischen der Neubaustrecke und der Bestandsstrecke sind sogenannte Verknüpfungsstellen vorgesehen. Diese sind als Schemaskizzen in Ordner 1 hinterlegt.

Anhang 3 – Schalltechnische Stellungnahme

Im Rahmen der schalltechnischen Stellungnahme werden die Auswirkungen der fünf ausgewählten Grobtrassen auf die Schallsituation im Umfeld der Trassen qualitativ abgeschätzt. Der Schalltechnischen Stellungnahme zugehörig sind zehn Beilagen mit Darstellung von Betroffenheitskorridoren für die einzelnen Trassen.

Anhang 4 – Tabelle Trinkwasser

In dieser Tabelle werden die Trinkwassergebiete der Region aufgezeigt und ihre Relevanz für die Trassenvarianten dargestellt.

Darüber hinaus sind diverse Karten und Pläne Teil der Unterlagen. Es folgt ein kurzer Überblick über die Inhalte.

Übersichtskarte

Es handelt sich dabei um eine Übersichtskarte im Maßstab 1:100.000 in der alle fünf Trassenvarianten dargestellt sind

Lagepläne

Für jede der Trassenvarianten gibt es zwei Lagepläne im Maßstab 1:25.000. Der eine Lageplan zeigt den südlichen Teil der jeweiligen Trassenvariante und der andere Lageplan den nördlichen Teil.

Grundlagenkarten Umwelt

Die Grundlagenkarten bilden die Ist-Situation im Projektraum ab. Jeweils zwei (Süd und Nord) Grundlagenkarten im Maßstab 1:25.000 liegen für folgende Bereiche vor:

- Mensch, menschliche Gesundheit und Infrastruktur
- Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
- Boden, Flächen, Land- und Forstwirtschaft, Luft und Klima
- Wasser
- Landschaft, kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
- Waldfunktionen

Geologisch, hydrogeologisch und geotechnisch sensible Bereiche

In zwei Karten (Süd und Nord) werden im Maßstab 1:25.000 die geologisch, hydrogeologisch und geotechnisch sensiblen Bereiche dargestellt.